

# Industrie- und Handelskammer

## Abschlussprüfung

Bau- und holztechnische Berufe  
Elektrotechnische Berufe  
Fahrzeugtechnische Berufe  
Metall- und kunststofftechnische Berufe  
Naturwissenschaftliche, lebensmittel-  
und umwelttechnische Berufe  
und andere Berufe

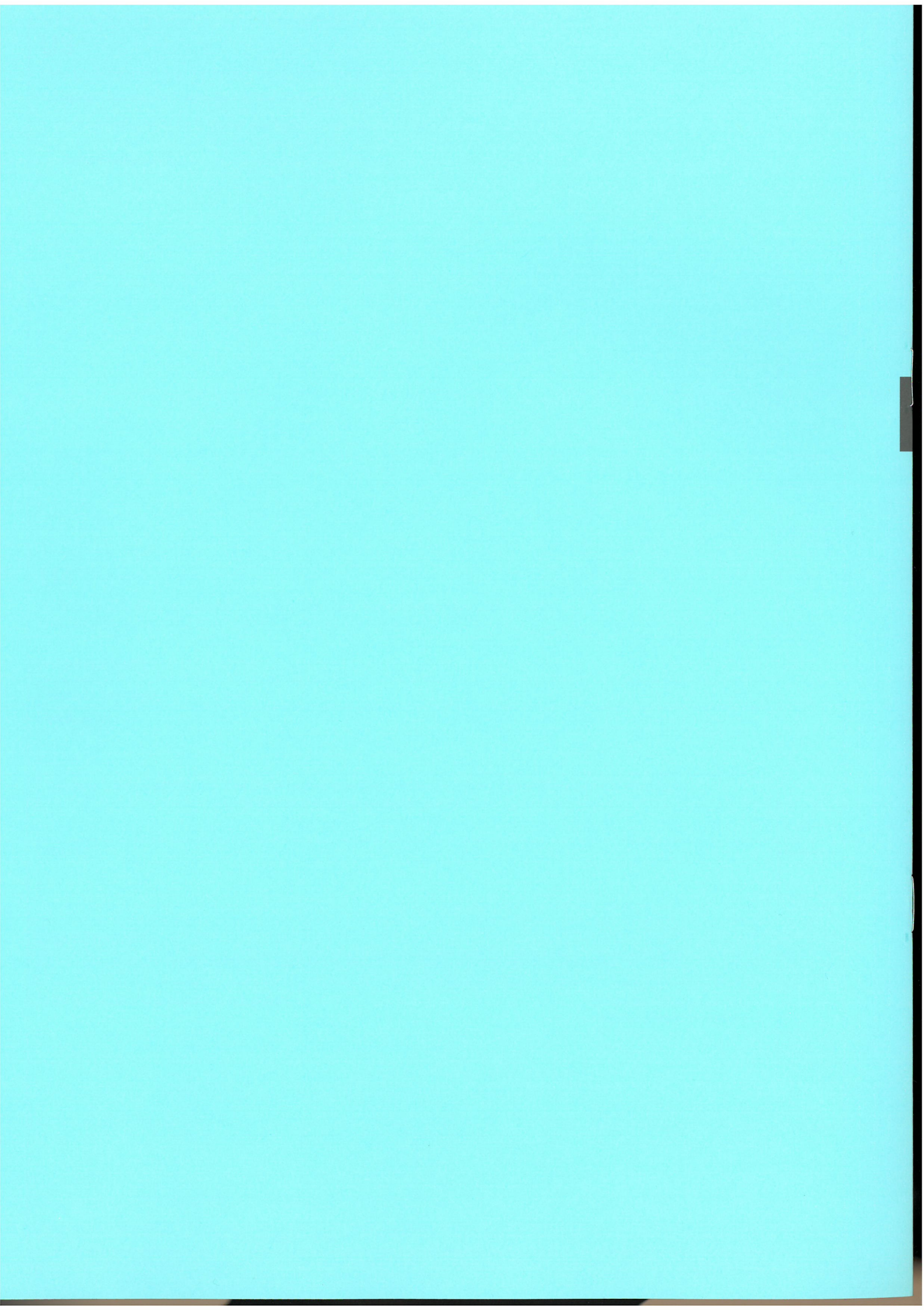
Berufs-Nr.

9994

## Wirtschafts- und Sozialkunde

Winter 2020/21

W20 9994 K10



Vorgabezeit: Insgesamt 45 min

Hilfsmittel: Keine

## Sehr geehrter Prüfling,

bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, lesen Sie bitte **sorgfältig** die folgenden Hinweise.

### 1 Allgemeines

Der Aufgabensatz für den Prüfungsbereich **Wirtschafts- und Sozialkunde** besteht aus:

- 25 gebundenen Aufgaben (also mit vorgegebenen Auswahlantworten)
- 4 ungebundenen Aufgaben (die Sie mit Ihren eigenen Worten in möglichst kurzen Sätzen beantworten müssen)
- Anlage(n): keine
- Markierungsbogen (blau)

Für die Ermittlung Ihrer Prüfungsleistungen werden der blaue Markierungsbogen, die Aufgabenblätter mit den ungebundenen Aufgaben (hinten im Heft) und gegebenenfalls die Anlage(n) zugrunde gelegt.

Am Ende der Vorgabezeit von 45 min müssen Sie den Aufgabensatz der Prüfungsaufsicht übergeben.

### 2 Hinweise

Tragen Sie bitte vor Beginn der Bearbeitung der Aufgaben in den Kopf des **blauen Markierungsbogens**, in die Köpfe der **Aufgabenblätter** mit den ungebundenen Aufgaben (hinten im Heft) und gegebenenfalls auf der/den **Anlage(n)** die dort geforderten Angaben ein:

- Prüfungsart und Prüfungstermin
- Die Nummer Ihrer Industrie- und Handelskammer, falls bekannt
- Die Ihnen mit der Einladung zur Prüfung mitgeteilte Prüfungsnummer
- Die auf der Titelseite dieses Aufgabenhefts aufgedruckte Berufsnummer
- Ihren Vor- und Familiennamen und den Ausbildungsbetrieb
- Ihren Ausbildungsberuf
- Prüfungsfach/-bereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“
- Projekt-Nr. „01“

Sind diese Angaben bereits eingedruckt, prüfen Sie diese auf Richtigkeit.

**Prüfen Sie danach, ob dieses Heft 25 gebundene und 4 ungebundene Aufgaben enthält.** Informieren Sie bei Unstimmigkeiten **sofort** die Prüfungsaufsicht. **Reklamationen nach dem Schluss der Prüfung werden nicht anerkannt.**

Die **ungebundenen** Aufgaben (hinten im Heft) sind mit den Nummern U1 bis U4 bezeichnet.

Von den 4 ungebundenen Aufgaben müssen Sie nur 3 bearbeiten. Entscheiden Sie, welche Aufgabe Sie nicht lösen wollen, und streichen Sie diese im Aufgabensatz durch. Wenn Sie keine Aufgabe streichen, wird die letzte ungebundene Aufgabe nicht gewertet.

Bei den **gebundenen** Aufgaben in diesem Heft ist jeweils nur **eine** der 5 Auswahlantworten **richtig**. Sie dürfen deshalb nur **eine** ankreuzen. Kreuzen Sie mehr als eine oder keine Auswahlantwort an, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

Lesen Sie die Aufgabenstellung und die Auswahlantworten sorgfältig durch. Kreuzen Sie erst dann im Markierungsbogen die Ihrer Meinung nach richtige Auswahlantwort an (siehe Abb. 1, Aufgabe 1). Verwenden Sie hierfür unbedingt einen Kugelschreiber, damit Ihre Kreuze auch auf dem Durchschlag eindeutig erkennbar sind.

Sollten Sie ein Kreuz in ein falsches Feld gesetzt haben, machen Sie dieses unkenntlich und setzen Sie ein neues Kreuz an die richtige Stelle (siehe Abb. 1, Aufgabe 2).

Sollten Sie ein bereits unkenntlich gemachtes Feld verwenden wollen, setzen Sie Ihr Kreuz rechts neben das Feld in die weiße Spalte (siehe Abb. 1, Aufgabe 3).

Von den 25 Aufgaben müssen Sie nur 20 bearbeiten. Entscheiden Sie, welche 5 Aufgaben Sie nicht lösen wollen, und streichen Sie diese im Markierungsbogen durch (siehe Abb. 1, Aufgabe 11).

Wenn Sie keine Aufgaben durchstreichen, werden die letzten 5 Aufgaben nicht gewertet. Nicht bearbeitete Aufgaben gelten als nicht gelöst.

Sollten Sie eine bereits abgewählte Aufgabe doch lösen wollen, setzen Sie Ihr Kreuz rechts neben das Feld in die weiße Spalte (siehe Abb. 1, Aufgabe 12).

Möchten Sie eine Aufgabe abwählen, die Sie bereits angekreuzt haben, streichen Sie diese durch (siehe Abb. 1, Aufgabe 13).

1			2			3		
1	<input type="checkbox"/>		1	<input type="checkbox"/>		1	<input checked="" type="checkbox"/>	
2	<input checked="" type="checkbox"/>		2	<input checked="" type="checkbox"/>		2	<input type="checkbox"/>	
3	<input type="checkbox"/>		3	<input type="checkbox"/>		3	<input type="checkbox"/>	
4	<input type="checkbox"/>		4	<input checked="" type="checkbox"/>		4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>		5	<input type="checkbox"/>		5	<input type="checkbox"/>	

11			12			13		
1	<input type="checkbox"/>		1	<input type="checkbox"/>		1	<input checked="" type="checkbox"/>	
2	<input type="checkbox"/>		2	<input checked="" type="checkbox"/>		2	<input type="checkbox"/>	
3	<input type="checkbox"/>		3	<input type="checkbox"/>		3	<input type="checkbox"/>	
4	<input type="checkbox"/>		4	<input type="checkbox"/>		4	<input type="checkbox"/>	
5	<input type="checkbox"/>		5	<input type="checkbox"/>		5	<input type="checkbox"/>	

Abb. 1

## Ihre Industrie- und Handelskammer wünscht Ihnen viel Erfolg!

Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.

Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produkthanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.

## Muster eines Markierungsbogens

Markierungsbogen  
Prüfungsart und -termin

Vor- und Familienname und Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsberuf

Prüfungsfach/-bereich

Kammer-Nr.    Prüflingsnummer    Berufs-Nr.    +

189 87 88    69 70 71 72 73    74 75 76 77 78

189 140

**Bitte die Arbeitshinweise im Aufgabenheft beachten!**

1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

**Wird vom Prüfungsausschuss ausgefüllt!**

Erreichte Punkte bei den ungebundenen Aufgaben (bitte nur ganze Zahlen ohne Kommastellen rechtsbündig eintragen!)  
Bei abgewählten Aufgaben: bitte „A“ bei nicht bearbeiteten Aufgaben: bitte „X“ linksbündig eintragen (Großbuchstaben)!

U1    U2    U3    U4

79 80 81    82 83 84    85 86 87    88 89 90

## Tragen Sie bitte ein:

- Prüfungsart und -termin
- Die Nummer Ihrer IHK, falls bekannt
- Ihre Prüflingsnummer
- Ihre Berufsnummer
- Ihren Vor- und Familiennamen sowie Ihren Ausbildungsbetrieb
- Ihren Ausbildungsberuf
- Hier „01“
- Hier „Wirtschafts- und Sozialkunde“
- Streichen Sie von den abgewählten Aufgaben die Markierungsfelder durch
- Bearbeitungsbeispiele für korrekte Einträge:
  - bearbeitete Aufgabe
  - bearbeitete Aufgabe mit geänderter Lösung
  - abgewählte Aufgabe
  - bearbeitete Aufgabe, die abgewählt wird
  - abgewählte Aufgabe, die doch gelöst wird

### 1

Welche der genannten Kosten gehören zu den Lohnnebenkosten?

- 1 Rentenversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers
- 2 Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
- 3 Materialkosten in der Produktion
- 4 Kapitalertragssteuer
- 5 Kosten der Personalverwaltung

### 2

Welche Aussage beschreibt die „gleitende Arbeitszeit“?

- 1 Der Arbeitnehmer kann seine tägliche Arbeitszeit völlig frei gestalten.
- 2 Der Arbeitnehmer kann Beginn und Ende seiner täglichen Arbeitszeit innerhalb eines bestimmten Rahmens variabel gestalten.
- 3 Der Arbeitgeber setzt die tägliche Arbeitszeit entsprechend den jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten fest.
- 4 Arbeitnehmer, die sich einen Arbeitsplatz teilen, können den Zeitpunkt ihrer „Ablösung“ selbstständig festlegen.
- 5 Konjunkturell bedingte Kurzarbeit wird bei besserer Auftragslage durch Überstunden ausgeglichen.

### 3

Ein Arbeitnehmer glaubt, dass ihm eine tarifvertraglich zugesicherte Geldleistung nicht gewährt wird, und möchte klagen. Welches Gericht ist zuständig?

- 1 Finanzgericht
- 2 Amtsgericht
- 3 Sozialgericht
- 4 Verwaltungsgericht
- 5 Arbeitsgericht

### 4

Was ist der Sinn von Kündigungsfristen aus der Sicht von Arbeitnehmern?

- 1 Während der Kündigungsfrist kann er sich überlegen, ob er das Vertragsverhältnis fortsetzen will.
- 2 In der Kündigungsfrist kann der Arbeitnehmer mit dem Arbeitgeber über die Rücknahme der Kündigung verhandeln.
- 3 Der Arbeitnehmer kann sich eine neue Stelle suchen.
- 4 In der Kündigungsfrist ist der Arbeitnehmer nicht mehr an den Arbeitsvertrag gebunden.
- 5 Kündigungsfristen sind die Zeiträume für den Resturlaub vor dem Ende des Vertrags.

## 5

Sie erkranken während Ihres gesamten Urlaubs. Welche Regelung gilt?

- 1 Ihre Urlaubstage bleiben Ihnen auf jeden Fall erhalten.
- 2 Durch die Krankheitstage geht die Hälfte des Jahresurlaubs verloren.
- 3 Ihre Urlaubstage bleiben Ihnen erhalten, wenn Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorlegen.
- 4 Durch die Krankheitstage gehen Ihnen nur dann Urlaubstage verloren, wenn Sie im Ausland erkranken.
- 5 Durch die Krankheitstage gehen Ihnen nur dann Urlaubstage verloren, wenn Sie ins Krankenhaus müssen.

## 7

Unter welcher Voraussetzung darf die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) an Betriebsratssitzungen teilnehmen?

- 1 Der Betriebsrat behandelt Kündigungen von Mitarbeitern.
- 2 Der Betriebsrat tagt außerhalb der Arbeitszeit.
- 3 Der Betriebsrat hat zu wenig Sitzungsteilnehmer.
- 4 Der Betriebsrat tagt öffentlich.
- 5 Der Betriebsrat behandelt in seiner Sitzung Angelegenheiten von Auszubildenden.

## 9

Welcher Kompetenzbegriff kennzeichnet die Fähigkeit, im Betrieb mit allen Mitarbeitern vertrauensvoll zusammenzuarbeiten?

- 1 Fachkompetenz
- 2 Methodenkompetenz
- 3 Führungskompetenz
- 4 Sozialkompetenz
- 5 Verantwortungskompetenz

## 6

Ein Produktionsbetrieb plant, 40 Arbeitsplätze durch die Einführung von Fertigungsautomaten zu ersetzen. Es wird ein Sozialplan erstellt. Wer sind die Verhandlungspartner?

- 1 Arbeitgeber und Agentur für Arbeit
- 2 Gewerkschaft und Betriebsrat
- 3 Arbeitgeber und Integrationsamt
- 4 Arbeitgeber und Betriebsrat
- 5 Gewerkschaft und Berufsgenossenschaft

## 8

Welche Aussage zur Aussperrung ist richtig?

- 1 Die Aussperrung führt zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
- 2 Die Aussperrung muss durch ein Arbeitsgericht genehmigt worden sein.
- 3 Während der Zeit der Aussperrung ruht die Lohnzahlungspflicht.
- 4 Von der Aussperrung müssen besonders schutzbedürftige Arbeitnehmergruppen ausgenommen werden.
- 5 Nur Arbeitnehmer, die sich am Streik beteiligen, können ausgesperrt werden.

## 10

Ein Unternehmen mit Sitz in Essen möchte seine Produkte auch in den Niederlanden anbieten. Darf es dies tun?

- 1 Nein, dies ist aus steuerlichen Gründen nicht möglich.
- 2 Ja, das Unternehmen muss dann aber eine Zweigniederlassung in den Niederlanden eröffnen.
- 3 Ja, aber das Unternehmen muss zuerst eine Genehmigung der IHK beantragen.
- 4 Ja, der freie Waren- und Dienstleistungsverkehr in der EU macht das möglich.
- 5 Ja, das Unternehmen muss aber nachweisen, dass es ausschließlich niederländische Mitarbeiter beschäftigt.

## 11

Ein Auszubildender wird nach bestandener Abschlussprüfung arbeitslos. Welche Voraussetzung muss erfüllt sein, damit er Anspruch auf Arbeitslosengeld I (ALG I) hat?

- 1 Die erste Beitragszahlung zur Arbeitslosenversicherung muss erfolgt sein.
- 2 Das ALG I wird voraussetzungslos bei jeder Arbeitslosigkeit gezahlt.
- 3 Das ALG I wird nur gezahlt, wenn es in dem betreffenden Beruf keine offenen Stellen in Deutschland gibt.
- 4 Er muss fünf Jahre lang versichert gewesen sein.
- 5 Er muss die Anwartschaft erfüllt haben.

## 12

Welche Aussage über den Beitrag, den ein Unternehmer zur gesetzlichen Unfallversicherung zahlen muss, ist richtig?

- 1 Der Beitrag ist für alle Unternehmen gleich hoch.
- 2 Der Beitrag ist an die Bundesagentur für Arbeit zu entrichten.
- 3 Der Beitrag richtet sich nach der Geschäftsentwicklung des Unternehmens.
- 4 Der Beitrag wird durch die Unternehmen festgelegt.
- 5 Der Beitrag ist von der Gefahrklasse abhängig.

## 13

Wer überweist für Arbeitnehmer die Sozialversicherungsbeiträge an die gesetzliche Krankenversicherung?

- 1 Der Arbeitnehmer selbst
- 2 Die Agentur für Arbeit
- 3 Der Arbeitgeber
- 4 Das Finanzamt
- 5 Der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer

## 14

Welchen Nachteil hat es, wenn Sie zur privaten Altersvorsorge Aktien kaufen?

- 1 Aktien können vom Kartellamt abgewertet werden.
- 2 Aktien müssen mindestens fünf Jahre gehalten werden.
- 3 Der Nennwert von Aktien ist stark inflationsabhängig.
- 4 Aktien können starken Kursschwankungen unterliegen.
- 5 Aktienkäufe müssen durch eine Kreditausfallversicherung abgesichert werden.

## 15

Die Lohnsteuer ist eine direkte Steuer. Welche weitere Steuer ist eine direkte Steuer?

- 1 Mehrwertsteuer
- 2 Kfz-Steuer
- 3 Mineralölsteuer
- 4 Tabaksteuer
- 5 Kaffeesteuer

## 16

Müller und Schulze sind die Gesellschafter der Bau GmbH. Wie ist im Fall einer Insolvenz des Unternehmens die Haftung geregelt?

- 1 Müller haftet nur mit dem Geschäftsvermögen, Schulze überhaupt nicht.
- 2 Die GmbH haftet mit ihrem Geschäftsvermögen.
- 3 Müller und Schulze haften auch mit ihren Privatvermögen.
- 4 Schulze haftet mit seinem Geschäfts- und Privatvermögen, Müller überhaupt nicht.
- 5 Schulze haftet nur mit dem Geschäftsvermögen, Müller überhaupt nicht.

## 17

Welches Merkmal trifft auf Unternehmen der öffentlichen Hand zu?

- 1 Sie sind am Markt beweglicher als private Unternehmungen.
- 2 Sie erwirtschaften in der Regel größere Gewinne.
- 3 Sie arbeiten meist rationeller.
- 4 Sie betreiben keine Werbung.
- 5 Sie sollen bei der Preisgestaltung auch soziale Gesichtspunkte berücksichtigen.

## 19

Welche Aussage über die Vertragsfreiheit ist richtig?

- 1 Jeder abgeschlossene Vertrag ist wirksam.
- 2 Der Grundsatz der Vertragsfreiheit gilt nur für Volljährige.
- 3 Verträge können im Rahmen der Gesetze nach dem freien Willen der Vertragspartner gestaltet werden.
- 4 Jeder Vertrag kann formfrei abgeschlossen werden.
- 5 Alle Menschen können rechtswirksam Verträge abschließen.

## 21

Lukas Bauer schließt für den Kauf eines Flachbildschirms einen Verbraucherkreditvertrag ab. Welches Recht hat er?

- 1 Falls er arbeitslos wird, kann er die Zahlung der Raten aussetzen.
- 2 Er kann den Kreditvertrag jederzeit ohne Nachteile kündigen, wenn er ein besseres Angebot erhält.
- 3 Er kann den Kreditvertrag ohne Angaben von Gründen innerhalb von zwei Wochen nach Vertragsabschluss schriftlich widerrufen.
- 4 Er kann den Kreditvertrag einseitig verlängern, wenn er das Geld nicht so schnell wie vereinbart zurückzahlen möchte.
- 5 Er kann die Höhe der Raten verändern, je nachdem wie gut seine finanzielle Situation ist.

## 18

Ein lediger Arbeitnehmer finanziert seinen neuen Pkw mit einem Kredit. Wodurch sichert die Bank diesen Kredit ab?

- 1 Hinterlegung des Kfz-Scheins (Teil I der Zulassungsbescheinigung)
- 2 Hinterlegung des Kfz-Briefs (Teil II der Zulassungsbescheinigung)
- 3 Hinterlegung des Zweitschlüssels für das Kfz
- 4 Vorlage der Verdienstbescheinigung der Freundin
- 5 Hinterlegung der Kreditkarte

## 20

Lukas Bauer kauft einen neuen Flachbildschirm. Die Lieferung erfolgt „frei Haus“. Was bedeutet dieser Vermerk im Kaufvertrag?

- 1 Lukas Bauer trägt das komplette Transportrisiko.
- 2 Lukas Bauer holt die Ware beim Händler ab.
- 3 Lukas Bauer muss keine Transportkosten zahlen.
- 4 Lukas Bauer zahlt die Lieferung.
- 5 Lukas Bauer bezahlt die Verpackungskosten.

## 22

Sie gründen einen Pizza-Lieferservice in der Rechtsform der GmbH. Welche Voraussetzung muss dafür erfüllt sein?

- 1 Sie müssen sich vorher bei einer Krankenkasse anmelden.
- 2 Sie müssen einen Mitgesellschafter finden.
- 3 Sie müssen das Mindestgründungskapital aufbringen.
- 4 Sie müssen vorher einen Aufsichtsrat berufen.
- 5 Sie müssen sich vorher beim Finanzamt eine Steuerklasse zuweisen lassen.

## 23

In welcher Auswahlantwort sind fixe Kosten genannt?

- 1 Mietkosten für die Lagerhalle
- 2 Reparaturkosten
- 3 Kosten für den Toner des Druckers
- 4 Kosten für Fertigungsmaterial
- 5 Energiekosten für die Produktion

## 24

Warum schließen sich Unternehmen zusammen?

- 1 Die Entwicklungskosten für Produkte sollen gesteigert werden.
- 2 Ein Unternehmen strebt eine marktbeherrschende Stellung an.
- 3 Durch den Zusammenschluss soll die Position der Arbeitnehmer gestärkt werden.
- 4 Übergroße Vertriebsnetze sollen weiter ausgebaut werden.
- 5 Die Anzahl der Anbieter auf dem Markt soll erhöht werden.

## 25

Welches Merkmal kennzeichnet das Modell der freien Marktwirtschaft?

- 1 Staatliche Investitionslenkung
- 2 Eingeschränkter Wettbewerb
- 3 Staatliche Bedarfsdeckung
- 4 Angebot und Nachfrage regeln den Preis
- 5 Gemeineigentum an Produktionsmitteln

Bitte blättern Sie weiter!

**Markierungsbogen**  
Prüfungsart und -termin

Kammer-Nr. Prüfungsnummer Berufs-Nr.

Vor- und Familienname und Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsberuf

Prüfungsfach/-bereich

Projekt-Nr.

**Bitte die Arbeitshinweise im Aufgabenheft beachten!**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Wird vom Prüfungsausschuss ausgefüllt!**

Erreichte Punkte bei den ungebundenen Aufgaben bitte für ganze Zahlen ohne Kommasstellen rechtsbündig eintragen!

Bei abgewählten Aufgaben: bitte „A“ bei nicht bearbeiteten Aufgaben: bitte „X“ linksbündig eintragen (Großbuchstaben)!

U1    U2

U3    U4

Haben Sie in den Markierungsbogen:

Ihre Prüfungsnummer eingetragen?

Ihre Berufsnummer eingetragen?  
(siehe Titelseite dieses Aufgabenhefts)

Diese Felder ausgefüllt bzw.  
eingedruckte Angaben auf Richtigkeit geprüft?

Die Lösungen der Aufgaben  
eindeutig eingetragen?

5 Aufgaben abgewählt?

Bei fehlenden oder uneindeutigen  
Angaben kann der Markierungsbogen  
nicht ausgewertet werden.  
Spätere Reklamationen können nicht  
berücksichtigt werden!

